GARMIN®

DESCENT™ X10

Tauchcomputer



Benutzerhandbuch

Inhaltsverzeichnis

Einführung 3
- Erste Schritte 3
- Übersicht über das Gerät 3
- Steuerungen 3

Tauchen 5
- Warnung 0
  - Tauchwarnungen 5
- Tauchmodi 5
  - Verwenden des Pool-Modus 6
- Tauchgangseinstellungen 6
  - Erweiterte Tauchmoduseinstellungen 6
  - Einrichten der Atemgase 7
  - Einrichten benutzerdefinierter Tauchalarme 7
  - Einrichten von PO2-Schwellenwerten 7
  - Flugverbotszeit 8
  - Anpassen der Datenseiten 8
  - Teilen von Taucheinstellungen zwischen Geräten 8
- Tauchdatenseiten 9
  - Sporttauchen-Datenseiten 9
  - Gauge-Datenseiten 10
  - Apnoetauchgang-Datenseiten 10
- Starten eines Tauchgangs 11
  - Wechseln von Gasen während eines Tauchgangs 11
  - Durchführen von Sicherheitsstopps 12
  - Durchführen eines Dekompressionsstopps 12
  - Verwenden der Tauchgangstoppuhr 13
- Anzeigen der Oberflächenpause-App 13
- Anzeigen der Taucherlogbuch-App 14
- Tauchgangplanung 14
  - Berechnen der Nullzeit (NDL) 14
  - Berechnen des Atemgases 15
- Bergseetauchen 15
- Zurücksetzen des Oberflächendrucks 15
- Tauchalarme 16
- Tauchterminologie 17

Konnektivität 18
- Smartphone-Verbindungsfunktionen 18
  - Koppeln eines Smartphones 18
  - Garmin Dive™ App 18
- Tauchsimulationen 18
  - Simulieren eines Tauchgangs 18

Einstellungen 20
- Display- und Helligkeitseinstellungen 20
- Systemeinstellungen 20
  - Erweiterte Systemeinstellungen 20
  - Einrichten des Geräte-Kenncodes 20
  - Ausschalten des Geräts 21
  - Standby-Modus 21
  - Manueller Neustart des Geräts 21
  - Ändern der Sprache des Geräts 21
  - Zurücksetzen aller Standardeinstellungen 21
  - Anzeigen von Geräteinformationen 22
- Aktivieren des Verleihmodus 22
  - Verleihmodus-Einstellungen 22
  - Beenden des aktuellen Verleihs 23
  - Deaktivieren des Verleihmodus 23

Uhren 24
- Einstellen eines Alarms 24
  - Bearbeiten von Alarmen 24
- Verwenden des Countdown-Timers 24
- Verwenden der Stoppuhr an der Oberfläche 24

Geräteinformationen 25
- Aufladen des Tauchcomputers 25
- Tragen des Tauchcomputers 25
  - Auswechseln der Armbänder 26
- Technische Daten: 27
  - Informationen zum Akku 27
- Pflege des Geräts 27
  - Reinigen des Geräts 28
- Datenfelder 28
- Produkt-Updates 29
- Weitere Informationsquellen 29

Einführung

⚠ WARNUNG

Lesen Sie alle Produktwarnungen und sonstigen wichtigen Informationen der Anleitung "*Wichtige Sicherheits- und Produktinformationen*", die dem Produkt beiliegt.

Erste Schritte

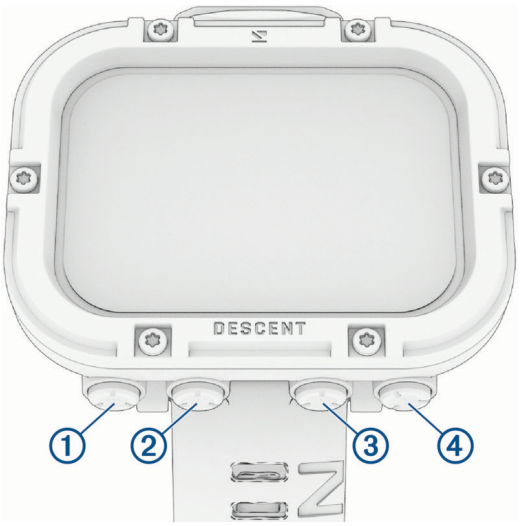
Führen Sie bei der ersten Verwendung des Tauchcomputers folgende Schritte aus, um ihn einzurichten und die grundlegenden Funktionen kennenzulernen.

1. Halten Sie die Taste **BACK** mindestens eine Sekunde lang gedrückt, um den Tauchcomputer einzuschalten (*Übersicht über das Gerät*, Seite 3).
2. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display, um die Grundeinstellungen vorzunehmen.

   Während der Vornahme der Grundeinstellungen können Sie das Smartphone mit dem Tauchcomputer koppeln, um die Daten zu synchronisieren und Software-Updates herunterzuladen (*Koppeln eines Smartphones*, Seite 18).
3. Laden Sie den Tauchcomputer auf (*Aufladen des Tauchcomputers*, Seite 25).
4. Suchen Sie nach heruntergeladenen Software-Updates (*Systemeinstellungen*, Seite 20).

   Zur optimalen Nutzung des Tauchcomputers sollten Sie dessen Software auf dem aktuellen Stand halten. Mit Software-Updates werden Änderungen und Optimierungen in Bezug auf Datenschutz, Sicherheit und Funktionen vorgenommen.
5. Starten Sie einen Tauchgang (*Starten eines Tauchgangs*, Seite 11).

Übersicht über das Gerät



① **BACK**:
- Drücken Sie die Taste, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.
- Halten Sie die Taste gedrückt, um den Tauchcomputer einzuschalten.
- Halten Sie die Taste gedrückt, um das Steuerungsmenü anzuzeigen (*Steuerungen*, Seite 3).

② **PREV**:
- Drücken Sie die Taste, um Menüs oder Datenseiten zu durchblättern.

③ **NEXT**:
- Drücken Sie die Taste, um Menüs oder Datenseiten zu durchblättern.

④ **ENTER**:
- Drücken Sie die Taste, um in einem Menü eine Option auszuwählen.
- Drücken Sie die Taste während eines Tauchgangs, um das Tauchgangsmenü anzuzeigen.

Steuerungen

Das Steuerungsmenü bietet schnellen Zugriff auf Funktionen und Optionen des Geräts.

Öffnen Sie das Menü, indem Sie **BACK** gedrückt halten, wenn Sie sich nicht mitten in einem Tauchgang befinden.

Steuerung	Beschreibung
	Wählen Sie die Option, um zum Hauptmenü zurückzukehren.
	Wählen Sie die Option, um die Helligkeits- und Displayeinstellungen anzupassen (*Display- und Helligkeitseinstellungen*, Seite 20).
	Wählen Sie die Option, um den Pool-Modus zu aktivieren (*Verwenden des Pool-Modus*, Seite 6).
	Wählen Sie die Option, um die Tasten zu sperren und auf diese Weise versehentliche Tastenbetätigungen zu verhindern.
	Wählen Sie die Option, um die Stoppuhr des Geräts zu öffnen (*Verwenden der Tauchgangstoppuhr*, Seite 13).
	Wählen Sie die Option, um das Einstellungsmenü zu öffnen (*Einstellungen*, Seite 20).
	Wählen Sie die Option, um den Standby-Modus des Tauchcomputers zu aktivieren (*Standby-Modus*, Seite 21).

Tauchen

⚠ WARNUNG

Falls Sie folgende Warnungen nicht beachten, könnte es zu einem Unfall oder medizinischen Notfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

Tauchwarnungen

- Die Tauchfunktionen dieses Geräts sind ausschließlich für die Verwendung durch zertifizierte Taucher vorgesehen. Das Gerät sollte nicht als einziger Tauchcomputer verwendet werden. Wenn auf dem Gerät nicht die richtigen Informationen zum Tauchgang eingegeben werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Überschreiten Sie nicht die maximale Tauchtiefenklassifizierung für das Gerät (*Technische Daten:*, Seite 27).
- Stellen Sie sicher, dass Sie die Nutzung, die Anzeigen und die Einschränkungen des Geräts gänzlich verstehen. Bei Fragen zu diesem Handbuch oder zum Gerät klären Sie Unstimmigkeiten oder Unklarheiten, bevor Sie das Gerät beim Tauchen verwenden. Beachten Sie stets, dass Sie für Ihre eigene Sicherheit verantwortlich sind.
- Bei allen Tauchprofilen besteht das Risiko einer Dekompressionserkrankung (DCI) und zwar auch dann, wenn Sie den Tauchplan befolgt haben, der mittels Tauchtabellen oder eines Tauchgeräts bereitgestellt wurde. Das Risiko einer Dekompressionserkrankung oder Sauerstoffvergiftung kann durch Verfahren, Tauchgeräte oder Tauchtabellen nicht vollständig eliminiert werden. Die menschliche Physiologie kann täglichen Schwankungen unterliegen. Das Gerät kann diese Schwankungen nicht in Betracht ziehen. Ihnen wird nachdrücklich empfohlen, deutlich innerhalb der von diesem Gerät bereitgestellten Grenzwerte zu bleiben, um das DCI-Risiko zu minimieren. Sie sollten sich vor dem Tauchen von Ihrem Arzt bezüglich Ihrer Fitness beraten lassen.
- Verwenden Sie stets Backup-Instrumente, darunter einen Tiefenmesser, einen Finimeter sowie einen Timer oder eine Uhr. Beim Tauchen mit diesem Gerät sollten Ihnen Dekompressionstabellen zur Verfügung stehen.
- Führen Sie Sicherheitschecks vor dem Tauchen durch; überprüfen Sie beispielsweise die Gerätefunktionen und -einstellungen, die Funktionsweise der Anzeige, den Akkuladestand und den Flaschendruck und führen Sie einen Bubble-Check durch, um zu überprüfen, ob die Schläuche und Anschlüsse dicht sind.
- Das Gerät sollte zum Tauchen nicht von mehreren Benutzern verwendet werden. Taucherprofile sind benutzerspezifisch, und die Verwendung des Profils eines anderen Tauchers kann irreführende Informationen ausgeben, die zu Personenschäden oder Todesfall führen könnten.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie niemals alleine tauchen. Tauchen Sie mit einem Buddy; dies gilt auch dann, wenn jemand den Tauchgang an der Oberfläche überwacht. Nach einem Tauchgang sollten Sie längere Zeit in Gesellschaft anderer Personen verbringen, da die Dekompressionserkrankung (DCI) möglicherweise verzögert auftritt oder durch Aktivitäten an der Oberfläche hervorgerufen werden kann.
- Für das Apnoetauchen ist ein entsprechendes Training erforderlich. Das Apnoetauchen im Pool unterliegt vielen derselben Risiken wie das Apnoetauchen in offenen Gewässern. Tauchen Sie niemals alleine.
- Das Gerät ist nicht für gewerbliche oder professionelle Tauchaktivitäten vorgesehen. Es ist ausschließlich für Freizeitzwecke vorgesehen. Bei gewerblichen oder professionellen Tauchaktivitäten ist der Benutzer u. U. extremen Tiefen oder Bedingungen ausgesetzt, die das DCI-Risiko erhöhen.
- Führen Sie Tauchgänge nicht mit einem Atemgas durch, dessen Inhalt Sie nicht persönlich überprüft und dessen analysierte Daten Sie nicht persönlich auf dem Gerät eingegeben haben. Falls Sie den Tankinhalt nicht überprüfen und nicht die entsprechenden Atemgaswerte auf dem Gerät eingeben, sind die Tauchplanungsinformationen falsch, und es könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.
- Tauchgänge mit mehr als einer Gasmischung sind wesentlich riskanter als Tauchgänge mit einer einzigen Gasmischung. Fehler bei der Verwendung mehrerer Gasmischungen können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Sorgen Sie stets dafür, dass Sie sicher auftauchen. Wenn Sie schnell auftauchen, erhöht sich das DCI-Risiko.
- Falls ein erforderlicher Dekompressionsstopp nicht eingehalten wird, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Tauchen Sie beim Aufstieg niemals über die angezeigte Deko-Stopp-Tiefe.
- Führen Sie zwischen 3 und 5 Metern (9,8 und 16,4 Fuß) immer für 3 Minuten einen Sicherheitsstopp durch, selbst wenn kein Deko-Stopp erforderlich ist.

Tauchmodi

Der Descent™ X10 Tauchcomputer unterstützt mehrere Tauchmodi. Jeder Tauchmodus umfasst vier Phasen: Check vor dem Tauchgang, Oberflächenanzeige, bei Tauchgang und nach dem Tauchgang. Während des Checks vor dem Tauchgang können Sie die Taucheinstellungen bestätigen, bevor Sie den Tauchgang starten

(*Tauchgangseinstellungen*, Seite 6). In der Phase für die Oberflächenanzeige werden die Datenseiten für den Tauchmodus angezeigt (*Tauchdatenseiten*, Seite 9). In der Tauchgangsphase werden Daten zum laufenden Tauchgang angezeigt (*Starten eines Tauchgangs*, Seite 11). Bei der Anzeige von Daten nach dem Tauchgang können Sie eine Übersicht des abgeschlossenen Tauchgangs aufrufen (*Anzeigen der Taucherlogbuch-App*, Seite 14).

Tauch.: Dieser Modus ermöglicht es Ihnen, mit einer einzigen Gasmischung zu tauchen. Sie können bis zu 11 zusätzliche Gase als Backup-Gase eingeben.

Apnoetauchen: Dieser Modus ermöglicht Ihnen das Freitauchen.

Gauge-Modus: Dieser Modus ermöglicht es Ihnen, mit einfachen Bottom-Timer-Funktionen zu tauchen. Dekompressionsinformationen werden beim Tauchen im Gauge-Modus Modus nicht bereitgestellt.

HINWEIS: Nach einem Gauge-Modus-Tauchgang kann der Tauchcomputer 24 Stunden lang nur im Gauge-Modus verwendet werden.

Verwenden des Pool-Modus

Wenn sich das Gerät im Pool-Modus befindet, werden Tauchgänge nicht im Taucherlogbuch gespeichert.

1 Halten Sie **BACK** gedrückt, um das Steuerungsmenü anzuzeigen.

2 Wählen Sie .

Der Pool-Modus wird automatisch um Mitternacht deaktiviert.

Tauchgangseinstellungen

Sie können die Taucheinstellungen Ihren Anforderungen entsprechend anpassen. Nicht alle Einstellungen gelten für alle Tauchmodi. Sie können die Einstellungen auch vor einem Tauchgang bearbeiten.

Wählen Sie **T.g.einst.**.

Atemgase: Legt die Gasmischungen fest, die im Tauch. Modus verwendet werden (*Einrichten der Atemgase*, Seite 7). Im Tauch. Modus werden bis zu zwölf Gase unterstützt.

Konservatismus: Legt die Stufe des Konservatismus für Dekompressionsberechnungen fest. Ein höherer Konservatismus führt zu einer kürzeren Grundzeit und einer längeren Aufstiegszeit. Mit der Option Benutzerdef. wird ein eigener Gradientenfaktor eingerichtet.

HINWEIS: Sie müssen sich mit Gradientenfaktoren auskennen, um eine eigene Stufe des Konservatismus einzugeben.

Gewässerart: Legt die Gewässerart fest.

PO2: Legt die Schwellenwerte des Sauerstoffpartialdrucks (PO2; in Bar) für die maximale Tauchtiefe (MOD), Dekompression, Warnungen und kritische Alarme fest (*Einrichten von PO2-Schwellenwerten*, Seite 7).

Sporttauchen-Alarme: Richtet benutzerdefinierte Alarme für Gastauchgänge ein (*Einrichten benutzerdefinierter Tauchalarme*, Seite 7).

Apnoe-Alarme: Richtet benutzerdefinierte Alarme für Apnoetauchgänge ein (*Einrichten benutzerdefinierter Tauchalarme*, Seite 7).

Beleuchtung: Legt die Einstellungen für die Hintergrundbeleuchtung fest.

Anzeigeeinstellungen: Passt die Datenseiten für jeden Tauchmodus an (*Tauchdatenseiten*, Seite 9).

Sicherh.st.: Ändert die Dauer des Sicherheitsstopps.

Letzter Deko-Stopp: Richtet die Tiefe des letzten Dekompressionsstopps ein.

Apnoe-Disziplin: Legt den Disziplintyp für das Apnoetauchen fest.

HINWEIS: Sie können den Disziplintyp für den Tauchgang im Taucherlogbuch sehen (*Anzeigen der Taucherlogbuch-App*, Seite 14).

Tauchg.ende-Verz.: Legt fest, nach welchem Zeitraum das Gerät einen Tauchgang nach dem Auftauchen beendet und speichert.

Teilen v. Einst.: Ermöglicht den Austausch von Tauchcomputereinstellungen zwischen kompatiblen Geräten (Versand und Empfang) (*Teilen von Taucheinstellungen zwischen Geräten*, Seite 8). Beispielsweise können Sie Einstellungen zwischen dem primären und dem Backup-Tauchcomputer teilen oder zwischen dem eigenen Tauchcomputer und dem eines anderen Benutzers, z. B. einer Lehrkraft.

Erweiterte Einstellungen: Passt erweiterte Tauchmoduseinstellungen an (*Erweiterte Tauchmoduseinstellungen*, Seite 6).

Erweiterte Tauchmoduseinstellungen

Wählen Sie **T.g.einst. > Erweiterte Einstellungen**.

Lautlos-Tauchen: Deaktiviert alle Töne und Vibrationen für Alarme während Tauchaktivitäten.

Flugverbotszeit: Richtet den Flugverbots-Countdown-Timermodus ein (*Flugverbotszeit*, Seite 8).

Einheiten: Legt die Maßeinheiten für Distanz, Tiefe und Temperatur für das Tauchen fest.

Gewebebelastung: Zeigt Gewebebelastungsdaten an und ermöglicht es Ihnen, diese Daten zu verwalten. Sie können die Gewebebelastungsdaten auf ein anderes Gerät übertragen (*Teilen von Taucheinstellungen zwischen Geräten*, Seite 8) oder sie zurücksetzen (*Zurücksetzen aller Standardeinstellungen*, Seite 21).

Einrichten der Atemgase

Sie können bis zu zwölf Gase für Gas-Tauchgänge im Tauch. Modus einrichten. Backup-Gase sind nicht in Dekompressionsberechnungen enthalten.

1. Wählen Sie **T.g.einst.** > **Atemgase**.
2. Wählen Sie das erste Gas aus der Liste aus.
   Dies ist das Bottom Gas.
3. Wählen Sie **Sauerstoff** und geben Sie den Sauerstoffprozentsatz der Gasmischung ein.
   Der Tauchcomputer berechnet die verbleibenden Prozentsätze als Stickstoffanteil.
4. Drücken Sie **BACK**.
5. Wählen Sie **Backup-Gas hinzufügen** und geben Sie den Sauerstoffprozentsatz der Backup-Gase ein.

Einrichten benutzerdefinierter Tauchalarme

1. Wählen Sie **T.g.einst.**.
2. Wählen Sie eine Option:
   - Wählen Sie **Sporttauchen-Alarme**.
   - Wählen Sie **Apnoe-Alarme**.
3. Wählen Sie eine Option:
   - Wählen Sie **Alarm hinzufügen**, um einen neuen Alarm hinzuzufügen.
   - Wählen Sie den Alarmnamen, um einen vorhandenen Alarm zu bearbeiten.
4. Aktivieren Sie bei Bedarf den Alarm.
5. Wählen Sie eine Option:
   HINWEIS: Es sind nicht alle Optionen für alle Alarmtypen verfügbar.
   - Wählen Sie **Tiefe**, um die Tiefe anzugeben, bei der der Alarm ausgelöst wird.
   - Wählen Sie **Bezeichnung**, um einen Namen für den Alarm einzugeben.
   - Wählen Sie **Zeit**, um die Zeit anzugeben, bei der der Alarm ausgelöst wird.
   - Wählen Sie **Geschwindigkeit**, um den Schwellenwert für die Vertikalgeschwindigkeit anzugeben, bei der der Alarm ausgelöst wird.
     HINWEIS: Sie können den Alarm so einrichten, dass er ausgelöst wird, wenn die Vertikalgeschwindigkeit die ausgewählte Geschwindigkeit über- oder unterschreitet.
   - Wählen Sie **Intervall**, um anzugeben, ob der Alarm einmal oder in einem Wiederholungsintervall ausgelöst werden soll.
   - Wählen Sie **Richtung**, um anzugeben, ob der Alarm beim Auftauchen, beim Abtauchen oder bei beidem aktiviert sein soll.
   - Wählen Sie **Tauchgangstypen**, um anzugeben, bei welchen Tauchmodi der Alarm ausgelöst werden darf.
   - Wählen Sie **Ton und Vibration**, um den Alarmton, Vibration oder keine der beiden Optionen einzurichten.
   - Wählen Sie **Popup**, um eine Popup-Benachrichtigung für den Alarm zu aktivieren.
   - Wählen Sie **Alarmvorschau**, um zu sehen, wie der Alarm während eines Tauchgangs angezeigt und ausgegeben wird.

Einrichten von PO2-Schwellenwerten

Sie können die Schwellenwerte für die PO2-Alarmmeldung (Sauerstoffpartialdruck) konfigurieren.

1. Wählen Sie **T.g.einst.** > **PO2**.
2. Wählen Sie eine Option:
   - Wählen Sie **MOD-PO2**, um den PO2-Schwellenwert für die maximale Tauchtiefe (MOD) für das geplante Bottom Gas einzurichten.
   - Wählen Sie **PO2-Warnung**, um den Schwellenwert für die höchste Sauerstoffkonzentration einzurichten, die für Sie annehmbar ist.
   - Wählen Sie **PO2 kritisch**, um den Schwellenwert für die maximale Sauerstoffkonzentration einzurichten, die Sie erreichen sollten.

3 Geben Sie einen Wert ein.

Wenn Sie während eines Tauchgangs den PO2 kritisch Schwellenwert erreichen, wird auf dem Tauchcomputer eine Alarmnachricht angezeigt (*Tauchalarme*, Seite 16).

Flugverbotszeit

Nach einem Tauchgang müssen Sie evtl. mehrere Stunden warten, bis Sie wieder in einem Flugzeug fliegen dürfen. Um die verbleibende Flugverbotszeit anzuzeigen, wird im Hauptmenü das Symbol angezeigt. Weitere Details können Sie in der Oberflächenpause-App anzeigen (*Anzeigen der Oberflächenpause-App*, Seite 13).

Wählen Sie **T.g.einst.** > **Erweiterte Einstellungen** > **Flugverbotszeit**.

Flugverbotszeit Modus	Tauchgangstyp	Flugverbotszeit
Standard oder 24 Stunden	Tauchgangsdauer von maximal 3 Minuten oder Tiefe von maximal 5 m (15 Fuß).	0 Stunden
Standard	Tauchgang ohne Dekompression mehr als 48 Stunden seit dem vorherigen Tauchgang.	12 Stunden
Standard	Mehrere Tauchgänge ohne Dekompression innerhalb von 48 Stunden.	18 Stunden
Standard	Tauchgang mit einem abgeschlossenen Dekompressionsstopp.	24 Stunden
24 Stunden	Tauchgang ohne Gauge-Modus, der nicht gegen den Dekompressionsplan verstoßen hat.	24 Stunden
Standard oder 24 Stunden	Gauge-Modus-Tauchgang oder Tauchgang, der gegen den Dekompressionsplan verstoßen hat.	48 Stunden

Anpassen der Datenseiten

Sie können das Layout und den Inhalt der Datenseiten für jeden Tauchmodus ein- und ausblenden und auch ändern.

1 Wählen Sie **T.g.einst.** > **Anzeigeeinstellungen**.
2 Wählen Sie einen Tauchmodus, den Sie anpassen möchten.
3 Wählen Sie **Datenseiten**.
4 Wählen Sie eine Datenseite, die angepasst werden soll.
5 Wählen Sie .
6 Wählen Sie eine Option:
   - Wählen Sie **Layout**, um die Anzahl der Datenfelder auf der Datenseite anzupassen.
   - Wählen Sie **Datenfelder** und anschließend ein Feld, um die in diesem Feld angezeigten Daten zu ändern.
     TIPP: Eine Liste aller verfügbaren Datenfelder finden Sie unter *Datenfelder*, Seite 28.
   - Wählen Sie **Neu anordnen**, um die Position der Datenseite in der Schleife zu ändern.
   - Wählen Sie **Entfernen**, um die Datenseite aus der Schleife zu entfernen.

   HINWEIS: Es sind nicht alle Optionen für jede Datenseite verfügbar.
7 Wählen Sie bei Bedarf die Option **Neu hinzufügen**, um der Schleife eine Datenseite hinzuzufügen.

Teilen von Taucheinstellungen zwischen Geräten

HINWEIS

Sie sind dafür verantwortlich, beim Teilen von Informationen mit anderen Personen Vorsicht walten zu lassen. Stellen Sie stets sicher, dass Sie wissen, mit wem Sie Informationen teilen, und dass Sie die Informationen auch mit diesen Personen teilen möchten.

Die Garmin Share Funktion ermöglicht es Ihnen, Daten über die Bluetooth® Technologie drahtlos mit anderen kompatiblen Garmin® Geräten zu teilen. Wenn Garmin Share aktiviert ist und sich kompatible Garmin Geräte in Reichweite voneinander befinden, können Sie Daten auswählen und sie über eine direkte, sichere Verbindung zwischen den Geräten auf ein anderes Gerät übertragen.

Sie können Taucheinstellungen zwischen zwei Tauchcomputern übertragen. Beispielsweise können Sie Einstellungen zwischen dem primären und dem Backup-Tauchcomputer teilen oder zwischen dem eigenen Tauchcomputer und dem eines anderen Benutzers, z. B. einer Lehrkraft.

1 Beide Tauchcomputer dürfen maximal 3 m (10 Fuß) voneinander entfernt sein.
2 Wählen Sie abhängig vom entsprechenden Modell auf beiden Tauchcomputer eine Option:
   - Wählen Sie im Hauptmenü die Option **T.g.einst.** > **Teilen v. Einst.**.
   - Halten Sie auf dem Displaydesign die Taste **BACK** gedrückt und wählen Sie **T.g.einst.** > **Teilen v. Einst.**.

- Drücken Sie auf dem Displaydesign die Taste **ENTER**, wählen Sie **Aktivitäten** und anschließend eine Tauchaktivität. Wählen Sie die Aktivitätseinstellungen und dann die Option **Teilen v. Einst.**.

TIPP: Sie führen eine separate Übertragung für Gewebebelastungsdaten über das Tauchmodusmenü Erweiterte Einstellungen durch.

3. Wählen Sie auf beiden Tauchcomputern die Option ⚙ und anschließend auf der Seite für die Checks vor dem Tauchgang eine Option für das Teilen von Einstellungen (optional).
4. Wählen Sie auf beiden Tauchcomputern eine Option:
   - Zum Empfangen von Taucheinstellungen warten Sie, während der andere Tauchcomputer die Daten sendet.
   - Zum Senden von Taucheinstellungen drücken Sie **NEXT** und warten, bis der Tauchcomputer eine Verbindung mit dem anderen Gerät hergestellt hat. Wählen Sie dann das Gerät aus.
5. Bestätigen Sie auf beiden Tauchcomputern die Datenübertragung (sofern erforderlich).
6. Wählen Sie eine Option auf dem Tauchcomputer, der die Daten empfängt:
   - Wählen Sie **Überprüfen** und anschließend die anzuwendenden Einstellungen, um einige der aktualisierten Einstellungen anzuzeigen und zu akzeptieren.
   - Wählen Sie **Alle anwenden**, um alle neuen Einstellungen zu akzeptieren und anzuwenden.
   - Wählen Sie **Ablehnen**, um die neuen Einstellungen abzulehnen.

Der Tauchcomputer, der die Daten empfängt, führt einen simulierten Tauchtest durch, um die neuen Einstellungen und die neue Gewebebelastung zu bestätigen. Falls beim Teilen der Daten ein Problem aufgetreten ist, werden auf dem Tauchcomputer, der die Daten empfängt, weitere Details zum Problem angezeigt.

Garmin Share Einstellungen

Blättern Sie nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Einstellungen** > **Konnektivität** > **Garmin Share**.

Status: Ermöglicht es dem Tauchcomputer, Elemente über Garmin Share zu senden und zu empfangen.

Geräte löschen: Entfernt alle Geräte, mit der der Tauchcomputer zuvor Elemente geteilt hat.

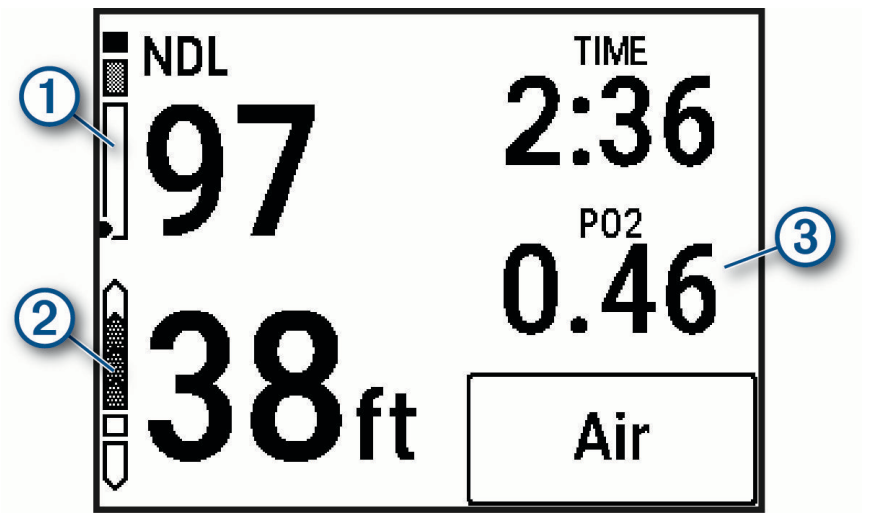
Tauchdatenseiten

Sie können **NEXT** drücken, um die Datenseiten zu durchblättern.

Sie können die Standarddatenseiten neu anordnen, einige der Standarddatenfelder anpassen und benutzerdefinierte Datenseiten hinzufügen (*Anpassen der Datenseiten*, Seite 8).

Sporttauchen-Datenseiten

Die primäre Datenseite für den Singlegas Tauch. Modus zeigt die Haupttauchdaten an, darunter das Atemgas, die Aufstiegs- oder Abstiegsrate und den Sauerstoffpartialdruck (PO2). Drücken Sie die Taste **NEXT**, um zusätzliche Daten anzuzeigen, z. B. die maximale Tiefe, die TTS (Time to Surface), die Uhrzeit und die aktuelle Temperatur.

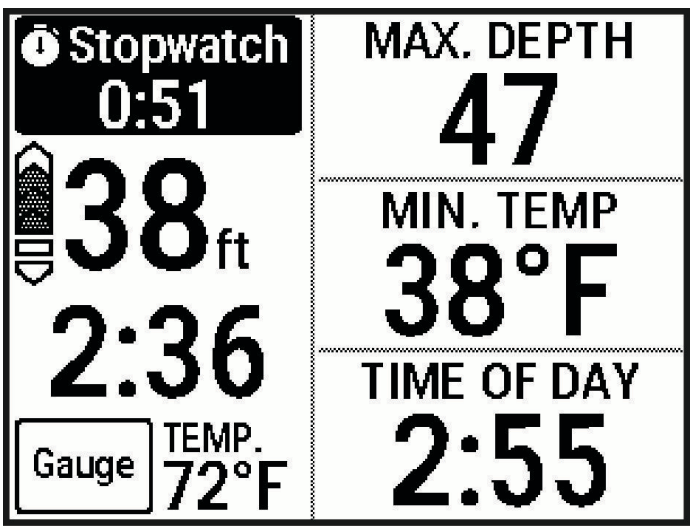


①	Ihre Stickstoff-Gewebebelastung (N2). Weiß: Gewebebelastung von 0 bis 79 %. Grau: Gewebebelastung von 80 bis 99 %. Schwarz: Gewebebelastung von 100 % oder mehr.
②	Ihre Aufstiegsrate. Weiß: Gut. Der Aufstieg liegt bei weniger als 7,9 m (26 Fuß) pro Minute. Grau: Mäßig hoch. Der Aufstieg liegt zwischen 7,9 und 10,1 m (26 und 33 Fuß) pro Minute. Schwarz: Zu hoch. Der Aufstieg liegt über 10,1 m (33 Fuß) pro Minute.
③	Ihr Sauerstoffpartialdruck (PO2).

Gauge-Datenseiten

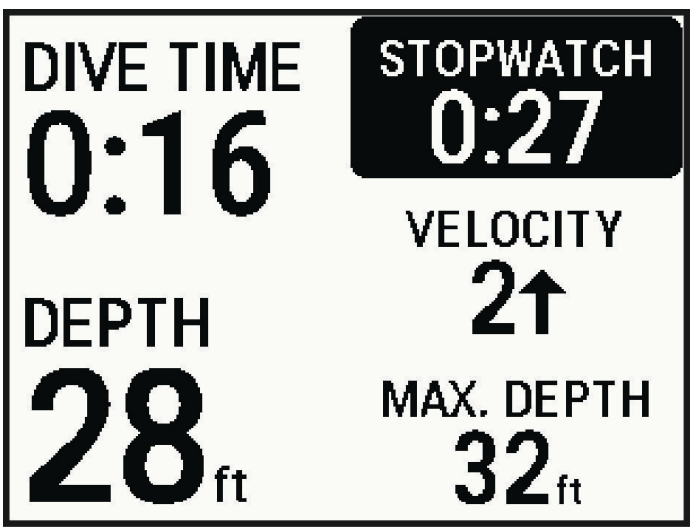
Die primäre Datenseite für den Gauge-Tauchmodus zeigt Daten für den aktuellen Tauchgang an, darunter die maximale Tiefe, die niedrigste Temperatur während des Tauchgangs, die Uhrzeit und die Stoppuhr (*Verwenden der Tauchgangstoppuhr*, Seite 13).

Dekompressionsinformationen werden beim Tauchen im Gauge-Modus Modus nicht bereitgestellt.

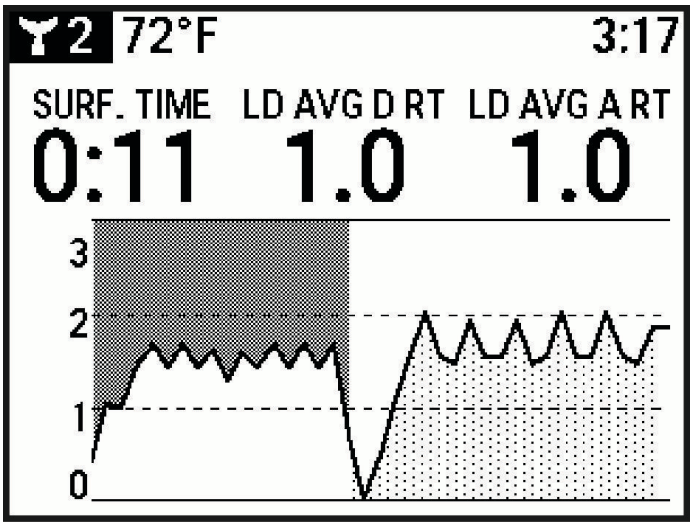


Apnoetauchgang-Datenseiten

Auf der Datenseite während eines Apnoetauchgangs werden die verstrichene Tauchzeit, die aktuelle und maximale Tiefe sowie die Geschwindigkeit angezeigt. Außerdem wird die Stoppuhrzeit angezeigt, wenn die Stoppuhr an der Oberfläche gestartet wurde.



Auf den Oberflächendatenseiten für das Apnoetauchen werden die aktuelle Oberflächenpausenzeit und Informationen zum letzten Tauchgang angezeigt. Sie können **NEXT** drücken, um weitere Datenseiten anzuzeigen.



Starten eines Tauchgangs

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie einen Tauchgang starten, ohne den Tauchcomputer einzuschalten, verwendet er den aktuellsten Oberflächendruck, um die Tiefe zu ermitteln. Damit Sie die genauesten Tiefenangaben erhalten, schalten Sie den Tauchcomputer immer manuell ein und warten Sie mindestens 10 Minuten, bevor Sie einen Tauchgang starten, insbesondere nach Reisen.

1. Wählen Sie bei Bedarf die Option **Tauchmo.** und anschließend einen Tauchmodus.
2. Wählen Sie **Tauchgang starten mit**.
3. Überprüfen Sie die Tauchgangseinstellungen und wählen Sie bei Bedarf die Option **Einr.opt. anz.**, um die Taucheinstellungen zu bearbeiten (*Tauchgangseinstellungen*, Seite 6).
4. Wählen Sie **Best.**.
5. Tauchen Sie ab, um den Tauchgang zu starten.

   Der Aktivitäten-Timer wird automatisch bei einer Tiefe von 1,2 m (4 Fuß) gestartet.

   HINWEIS: Wenn Sie einen Tauchgang starten, ohne einen Tauchmodus auszuwählen, verwendet der Tauchcomputer den zuletzt ausgewählten Tauchmodus und die zuletzt ausgewählten Einstellungen.
6. Wählen Sie eine Option:
   - Drücken Sie **NEXT**, um die Datenseiten zu durchblättern.
   - Drücken Sie **ENTER**, um das Tauchgangsmenü anzuzeigen.
7. Wenn Sie bereit sind, den Tauchgang zu beenden, tauchen Sie auf.
8. Wählen Sie eine Option:
   - Bei einem **Tauch.** oder **Gauge-Modus** Tauchgang warten Sie, bis der Timer für **TA ENDE** den Countdown beendet hat.

     HINWEIS: Wenn Sie auf 1 m (3,3 Fuß) ansteigen, beginnt der Timer für **TA ENDE** mit dem Countdown (*Tauchgangseinstellungen*, Seite 6). Sie können **ENTER** drücken und anschließend **Tauchg. stoppen** wählen, um den Tauchgang vor Ablauf des Timers zu stoppen.
   - Beim **Apnoetauchen** drücken Sie **START** und wählen **Tauchg. stoppen**.

   Der Tauchcomputer speichert die Tauchaktivität.

   TIPP: Sie können den Tauchgangsverlauf in der Taucherlogbuch-App anzeigen (*Anzeigen der Taucherlogbuch-App*, Seite 14).

Trocknen Sie den Tauchcomputer ab.

Wechseln von Gasen während eines Tauchgangs

1. Starten Sie eine Tauchaktivität **Tauch.**.
2. Drücken Sie **ENTER** und wählen Sie **Gas wechseln**.

3 Wählen Sie ein Backup-Gas.

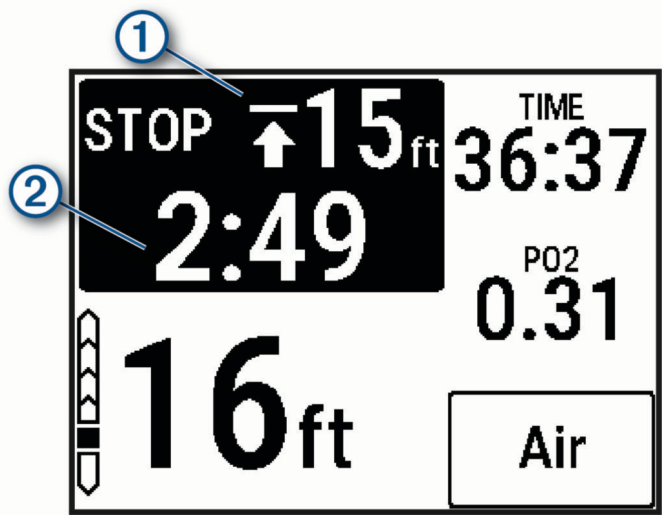
HINWEIS: Wählen Sie bei Bedarf die Option Neu hinzufügen und geben Sie ein neues Gas ein.

Durchführen von Sicherheitsstopps

Sie sollten bei jedem Tauchgang einen Sicherheitsstopp durchführen, um das Risiko einer Dekompressionskrankheit zu verringern.

1 Nach einem Tauchgang in mindestens 11 m (35 Fuß) Tiefe, tauchen Sie auf eine Tiefe von 5 m (15 Fuß) auf.

Auf den Datenseiten werden Informationen zum Sicherheitsstopp angezeigt.



1	Die Tiefe für den Sicherheitsstopp.
2	Der Sicherheitsstopptimer. Wenn Sie sich innerhalb von 1 m (5 Fuß) der erforderlichen Tiefe befinden, beginnt der Timer mit dem Countdown.

2 Behalten Sie bis zum Ablauf des Sicherheitsstopptimers eine Tiefe bei, die maximal 2 m (8 Fuß) von der Tiefe für den Sicherheitsstopp abweicht.

HINWEIS: Wenn Sie mehr als 3 m (8 Fuß) über die Tiefe für den Sicherheitsstopp auftauchen, hält der Sicherheitsstopptimer an, und Sie werden vom Gerät gewarnt, unter die erforderliche Tiefe abzutauchen. Wenn Sie auf eine Tiefe von mehr als 11 m (35 Fuß) abtauchen, wird der Sicherheitsstopptimer zurückgesetzt.

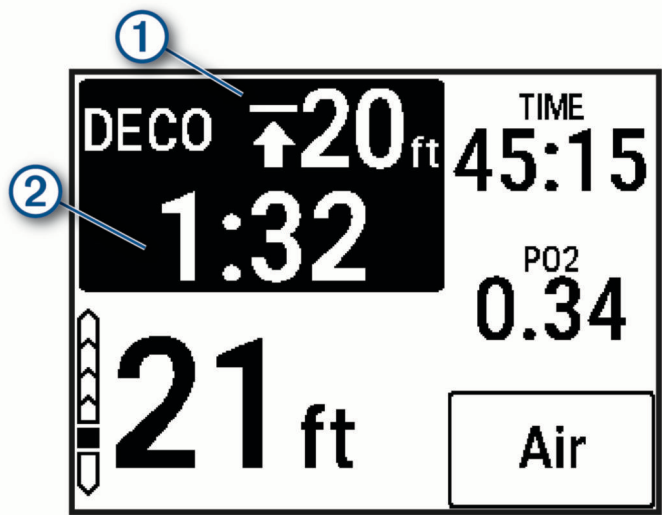
3 Setzen Sie das Auftauchen zur Oberfläche fort.

Durchführen eines Dekompressionsstopps

Sie sollten während eines Tauchgangs alle erforderlichen Dekompressionsstopps durchführen, um das Risiko einer Dekompressionskrankheit zu verringern. Wenn Sie einen Dekompressionsstopp auslassen, steigt das Risiko deutlich an.

1 Wenn Sie die Nullzeit (NDL) überschreiten, beginnen Sie mit dem Auftauchen.

Informationen zum Dekompressionsstopp werden auf den Datenseiten angezeigt.



①	Die Tiefe für den Dekompressionsstopp.
②	Der Dekompressionsstopptimer.

2 Behalten Sie bis zum Ablauf des Dekompressionsstopptimers eine Tiefe bei, die maximal 0,6 m (2 Fuß) von der Tiefe für den Dekompressionsstopp abweicht.

HINWEIS: Wenn Sie mehr als 0,6 m (2 Fuß) über die Tiefe für den Dekompressionsstopp auftauchen, hält der Dekompressionsstopptimer an, und Sie werden vom Gerät gewarnt, unter die erforderliche Tiefe abzutauchen. Die Tiefe und die erforderliche Tiefe blinken, bis Sie wieder den sicheren Bereich erreichen.

3 Setzen Sie das Auftauchen zur Oberfläche oder zum nächsten Dekompressionsstopp fort.

Verwenden der Tauchgangstoppuhr

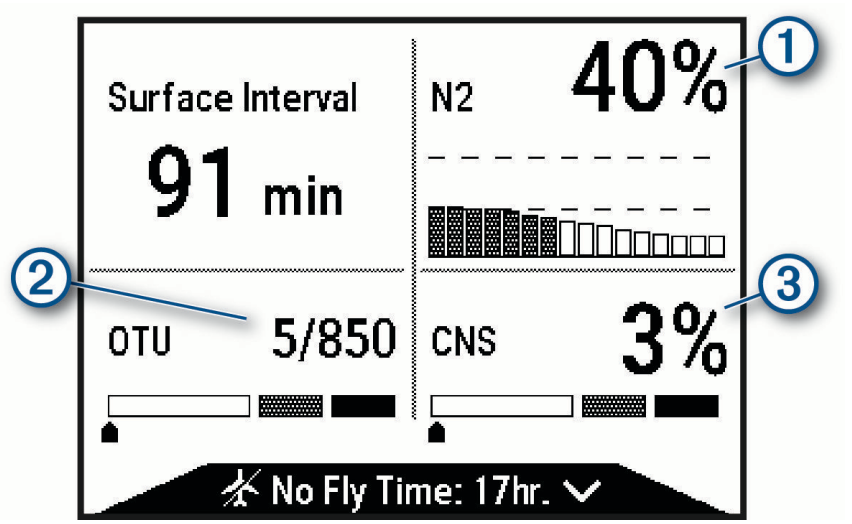
1 Starten Sie einen Tauchgang.
2 Drücken Sie **ENTER**.
3 Wählen Sie **Stoppuhr** > **Stoppuhr starten**.
4 Wählen Sie eine Option:
- Drücken Sie **ENTER** und wählen Sie **Stoppuhr** > **Stoppuhr stop.**, um die Stoppuhr nicht mehr zu verwenden.
- Drücken Sie **ENTER** und wählen Sie **Stoppuhr** > **Stoppuhr starten**, um eine angehaltene Stoppuhr fortzusetzen.
- Drücken Sie **ENTER** und wählen Sie **Stoppuhr** > **Stoppuhr neu st.**, um eine laufende Stoppuhr neu zu starten.
- Drücken Sie **ENTER** und wählen Sie **Stoppuhr** > **Stoppuhr zur.s.**, um eine angehaltene Stoppuhr zurückzusetzen.

Anzeigen der Oberflächenpause-App

Die Oberflächenpause-App zeigt die Stickstoff-Gewebebelastung (N2), die aktuelle OTU (Oxygen Toxicity Units) und den ZNS-Prozentsatz (zentrales Nervensystem) an.

HINWEIS: Die während eines Tauchgangs angesammelten OTU laufen nach 24 Stunden ab. Weitere Informationen zu den OTU-Richtlinien und -Berechnungen der National Oceanic and Atmospheric Administration (NOAA®) finden Sie unter garmin.com/dive/cns-otu.

1 Wählen Sie **OP**.



1	Weiß: Gewebebelastung von 0 bis 79 %. Grau: Gewebebelastung von 80 bis 99 %. Schwarz: Gewebebelastung von 100 % oder mehr.
2	Weiß: Unter dem NOAA Grenzwert für das Freizeittauchen. Grau: NOAA Grenzwert für das Freizeittauchen. Schwarz: NOAA Grenzwert im Militärbereich
3	Weiß: ZNS-Sauerstoffvergiftung von 0 bis 79 %. Grau: ZNS-Sauerstoffvergiftung von 80 bis 99 %. Schwarz: ZNS-Sauerstoffvergiftung von 100 % oder mehr.

2 Drücken Sie **NEXT**, um die verbleibende Flugverbotszeit und die Uhrzeit des Endes der Flugverbotszeit anzuzeigen.

Anzeigen der Taucherlogbuch-App

Die Taucherlogbuch-App enthält Zusammenfassungen der kürzlich aufgezeichneten Tauchgänge.

1 Wählen Sie **Tau.log**, um den letzten Tauchgang anzuzeigen.
2 Drücken Sie bei Bedarf die Taste **NEXT**, um einen anderen Tauchgang auszuwählen.
3 Drücken Sie **ENTER**, um eine Übersicht und ein Tiefendiagramm der Aktivität anzuzeigen.
4 Wählen Sie eine Option:

- Wählen Sie **Tauchg.** und anschließend einen Tauchgang, um weitere Informationen zu einem von mehreren Apnoetauchgängen der Aktivität anzuzeigen.
- Wählen Sie **Events**, um eine Zeitleiste wichtiger Ereignisse des Tauchgangs anzuzeigen, z. B. wann Sie die maximale Tiefe erreicht haben und wann ein Dekompressionsstopp begann.
- Wählen Sie **Temperatur**, um ein Temperaturdiagramm für den Tauchgang anzuzeigen.
- Wählen Sie **Alle Stat.**, um zusätzliche Informationen zum Tauchgang anzuzeigen.
- Wählen Sie **Menü** > **QR-Code** und scannen Sie den Code, um die Tauchaufzeichnung zu speichern und eine PDF-Zusammenfassung des Tauchgangs zu generieren.
- Wählen Sie **Menü** > **Löschen**, um die Aktivität vom Tauchcomputer zu entfernen.

  HINWEIS: Wenn Sie eine Aktivität aus der Taucherlogbuch-App löschen, wirkt sich dies nicht auf Berechnungen der Gewebebelastung aus.

Tauchgangplanung

Sie können mit dem Tauchcomputer für zukünftige Tauchgänge vorausplanen und beispielsweise das Atemgas oder Nullzeiten (NDL) berechnen.

Berechnen der Nullzeit (NDL)

Sie können die Nullzeit (NDL) oder die maximale Tiefe für einen zukünftigen Tauchgang berechnen. Diese Berechnungen werden nicht gespeichert oder auf den nächsten Tauchgang angewendet.

1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
2 Wählen Sie **Tauchg. pl.** > **Nullzeit berechnen**.
3 Wählen Sie eine Option:
   - Wählen Sie **Jetzt tauchen**, um die Nullzeit basierend auf der aktuellen Gewebebelastung zu berechnen.
   - Wählen Sie **Oberflächenpause eingeben** und geben Sie die Oberflächenpausenzeit ein, um die Nullzeit basierend auf der Gewebebelastung zu einem zukünftigen Zeitpunkt zu berechnen.
4 Geben Sie einen Sauerstoffprozentsatz ein.
5 Wählen Sie eine Option:
   - Wählen Sie **Tiefe eingeben** und geben Sie die geplante Tiefe für den Tauchgang ein, um die Nullzeit zu berechnen.
   - Wählen Sie **Zeit eingeben** und geben Sie die geplante Tauchzeit ein, um die maximale Tiefe zu berechnen.

   Der Nullzeit-Countdown, die Tiefe und die maximale Tauchtiefe (MOD) werden angezeigt.

   HINWEIS: Falls die geplante Tiefe die maximale Tauchtiefe des Tauchcomputers oder des Atemgases überschreitet, wird eine Warnung angezeigt.
6 Drücken Sie die Taste **ENTER**.
7 Wählen Sie eine Option:
   - Wählen Sie **Fertig**, um den Vorgang zu beenden.
   - Wählen Sie **Wdh.tg. hinzu** und folgen Sie den Anweisungen auf dem Display, um dem Tauchgang Intervalle hinzuzufügen.

Berechnen des Atemgases

Sie können den PO2-Wert, den Sauerstoffprozentsatz oder die maximale Tiefe für einen Tauchgang berechnen, wenn Sie zwei der drei Werte anpassen. Die Berechnungen werden durch die Einstellung für die Gewässerart im Menü T.g.einst. beeinflusst (*Tauchgangseinstellungen*, Seite 6).

1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
2 Wählen Sie **Tauchg. pl.** > **Gas berechnen**.
3 Drücken Sie **PREV** oder **NEXT** und wählen Sie eine zu berechnende Option:
   - Wählen Sie **PO2**.
   - Wählen Sie **O2%**.
   - Wählen Sie **Tiefe**.
4 Drücken Sie **PREV** oder **NEXT**, um den Wert zu bearbeiten.
5 Drücken Sie **ENTER** und dann **PREV** oder **NEXT**, um den zweiten Wert zu bearbeiten.

   Während Sie die Werte bearbeiten, berechnet das Gerät einen angepassten Wert für die markierte Option.
6 Drücken Sie bei Bedarf **BACK**, um den Wert für eine andere Option zu berechnen.

Bergseetauchen

In größeren Höhen ist der Luftdruck niedriger, und der Stickstoffanteil im Körper ist höher als beim Beginn eines Tauchgangs auf Meereshöhe. Der Tauchcomputer zieht Höhenänderungen automatisch unter Verwendung des Sensors für den barometrischen Druck in Betracht. Der vom Dekompressionsmodell verwendete absolute Druck wird durch die auf dem Tauchcomputer angezeigten Angaben für die Höhe oder den Überdruck nicht beeinträchtigt.

Zurücksetzen des Oberflächendrucks

Das Gerät ermittelt mithilfe des barometrischen Höhenmessers automatisch den Oberflächendruck. Große Druckänderungen, z. B. während eines Flugs, können dazu führen, dass der Tauchcomputer automatisch eine Tauchaktivität startet. Falls der Tauchcomputer irrtümlicherweise eine Tauchaktivität startet, können Sie den Oberflächendruck zurücksetzen, indem Sie den Tauchcomputer mit einem Computer verbinden. Falls Sie keinen Zugang zu einem Computer haben, können Sie den Oberflächendruck manuell zurücksetzen.

1 Halten Sie **BACK** gedrückt, bis sich der Tauchcomputer ausschaltet.
2 Wenn sich das Gerät wieder einschaltet, warten Sie, bis der Produktname angezeigt wird.
3 Halten Sie **NEXT** gedrückt, bis Sie aufgefordert werden, den Oberflächendruck zurückzusetzen.
4 Wählen Sie ✓.

Tauchalarme

Alarmnachricht	Ursache	Verhalten des Tauchcomputers
Keine	Sie haben den Dekompressionsstopp abgeschlossen.	Die Deko-Stopp-Tiefe und die Zeit blinken.
Keine	Der Sauerstoffpartialdruck (PO2) liegt über dem angegebenen Warnungswert.	Der PO2-Wert blinkt.
%1 OTU angesammelt.	Die OTU (Oxygen Toxicity Unit) liegt über dem sicheren Grenzwert. Während eines Tauchgangs wird „%1“ durch die Anzahl der angesammelten Einheiten ersetzt.	Der Alarm wird alle zwei Minuten angezeigt (bis zu drei Mal).
5 Minuten bis Nullzeit.	Ihre verbleibende Nullzeit (NDL) beträgt 5 Minuten.	Keine
10 Minuten bis Nullzeit.	Ihre verbleibende Nullzeit (NDL) beträgt 10 Minuten.	Keine
Annäherung an Deko-Stopp.	Sie befinden sich innerhalb eines Stopps (3 m bzw. 9,8 Fuß) der Deko-Stopp-Tiefe.	Keine
HÖHER TAU./GAS WE. PO2 ist hoch.	Der PO2-Wert liegt über dem angegebenen kritischen Wert.	Der PO2-Wert blinkt. Der Alarm wird alle 30 Sekunden angezeigt (bis zu drei Mal), bis Sie aufsteigen und einen sicheren Wert erreichen.
Akku schwach.	Der Akkuladestand liegt bei weniger als 20 %.	Der Alarm wird angezeigt, wenn der Akkuladestand des Tauchcomputers unter 20 % liegt.
Dekompression beendet.	Sie haben alle Dekompressionsstopps abgeschlossen.	Keine
TIEFER TAU. O. GAS WE. PO2 ist niedrig.	Der PO2-Wert liegt unter 0,18 Bar.	Der PO2-Wert blinkt. Der Alarm wird alle 30 Sekunden angezeigt, bis Sie abtauchen und einen sicheren Wert erreichen oder das Gas wechseln (bis zu drei Mal).
AUF %1 ABTAU. Du bist über der Dekompressionstiefe.	Sie befinden sich mehr als 0,6 m (2 Fuß) oberhalb der Dekompressionstiefe. Während eines Tauchgangs wird „%1“ durch die Tiefe ersetzt, auf die Sie abtauchen sollten.	Die aktuelle Tiefe und die Stopp-Tiefe blinken und neben der Stopp-Tiefe wird ein Warnsymbol angezeigt.
Tiefer tauchen, um Sicherh.stopp abzuschl.	Sie befinden sich mehr als 2 m (8 Fuß) oberhalb der Tiefe für den Sicherheitsstopp.	Die aktuelle Tiefe wird markiert und der Sicherheitsstopptimer wird angehalten.
Tauchgang endet in %1 Sekunden.	Der Tauchcomputer beendet und speichert den Tauchgang automatisch. Während eines Tauchgangs wird „%1“ durch die Anzahl der Sekunden ersetzt.	Keine
Nicht tauchen. Tiefenmesser konnte nicht gelesen werden.	Der Tauchcomputer erfasst vor dem Start einer Tauchaktivität ungültige oder fehlende Tiefensensordaten.	Starten Sie den Tauchgang nicht. Nehmen Sie telefonisch Kontakt mit dem Garmin® Produktsupport auf.
TAUCHBED. ÜBERPRÜFEN Tauchcomputer wurde neu gestartet.	Der Tauchcomputer wurde während des Tauchgangs neu gestartet.	Der Tauchcomputer simuliert den Tauchgang für den Zeitraum, während dem er neu gestartet wurde. Da andere Alarme evtl. nicht ausgelöst wurden, überprüfen Sie Ihre aktuelle Tiefe und die Tauchbedingungen.
Nullz. überschr. Deko-Stopp erf.	Sie haben Ihre Nullzeit überschritten.	Der Tauchcomputer beginnt damit, Hinweise für Dekompressionsstopps bereitzustellen.
TAUCHG. SI. BEEND. Akku sehr schwach.	Der Akkuladestand liegt bei weniger als 10 %.	Der Alarm wird angezeigt, wenn der Akkuladestand des Tauchcomputers unter 10 % liegt.

Alarmnachricht	Ursache	Verhalten des Tauchcomputers
TAUCHG. SI. BEEND. Tauchcomputer-Fehler.	Mit dem Computer ist ein Problem aufgetreten, das nicht behoben werden konnte.	Verwenden Sie einen Backup-Tauchcomputer oder Tauchplan und beenden Sie den Tauchgang. Die Restgewebebelastung wurde gelöscht. Falls das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich telefonisch an den Garmin Produktsupport.
TAUCHG. SI. BEEND. Tiefenm. k. nicht gel. werden.	Der Tauchcomputer erfasst nach dem Start einer Tauchaktivität ungültige oder fehlende Tiefensensordaten.	Verwenden Sie einen Backup-Tauchcomputer oder Tauchplan und beenden Sie den Tauchgang. Nehmen Sie telefonisch Kontakt mit dem Garmin Produktsupport auf.
Sicherheitsstopp beendet.	Sie haben den Sicherheitsstopp abgeschlossen.	Keine
Sicherheitsstopp gestartet.	Sie sind ohne andere Dekompressionshinweise auf über 6 m (20 Fuß) aufgestiegen.	Der Countdown-Timer für Sicherheitsstopps beginnt, sofern er konfiguriert wurde.
LANGSAMER AUFT. Aufstieg zu schnell.	Sie haben mehr als 10 Sekunden lang eine Auftauchgeschwindigkeit von über 18,2 m/min (60 Fuß/min).	Keine
Pool-Tauchg. - k. Speich. i. Tau.logb.	Der Tauchcomputer befindet sich im Pool-Modus.	Der aktuelle Tauchgang wird vom Tauchcomputer nicht im Taucherlogbuch gespeichert.

Tauchterminologie

Zentrales Nervensystem (ZNS): Ein Messwert für die ZNS-Sauerstoffvergiftung, die dadurch hervorgerufen wird, dass eine Person beim Tauchen einem erhöhten Sauerstoffpartialdruck (PO2) ausgesetzt ist.

Maximale Tauchtiefe (MOD): Die größte Tiefe, in der ein Atemgas verwendet werden kann, bevor der Sauerstoffpartialdruck (PO2) den sicheren Grenzwert überschreitet.

Nullzeit (NDL): Ein Tauchgang, der beim Auftauchen keine Dekompressionszeit erfordert.

Oxygen Toxicity Units (OTU): Ein Messwert für die pulmonale Sauerstoffvergiftung, die dadurch hervorgerufen wird, dass eine Person beim Tauchen einem erhöhten Sauerstoffpartialdruck (PO2) ausgesetzt ist. Eine OTU entspricht dem Atmen mit 100 % Sauerstoff bei 1 ATM für 1 Minute.

Sauerstoffpartialdruck (PO2): Der Druck des Sauerstoffs im Atemgas, basierend auf Tiefe und Sauerstoffprozentsatz.

Oberflächenpause: Die Zeit, die seit dem Abschluss des letzten Tauchgangs vergangen ist.

Time to Surface (TTS): Die Zeit, die voraussichtlich für ein sicheres Auftauchen an die Oberfläche erforderlich ist.

⚠ ACHTUNG

Dekompressionsstopps sind in den Berechnungen enthalten, Sicherheitsstopps jedoch nicht.

Konnektivität

Konnektivitätsfunktionen sind für den Tauchcomputer verfügbar, wenn Sie ihn mit Ihrem kompatiblen Smartphone koppeln (*Koppeln eines Smartphones*, Seite 18).

Smartphone-Verbindungsfunktionen

Smartphone-Verbindungsfunktionen sind für den Descent™ Tauchcomputer verfügbar, wenn Sie das Gerät über die Garmin Dive™ App koppeln (*Koppeln eines Smartphones*, Seite 18).

Datenuploads in die Garmin Dive App: Daten werden automatisch mit der Garmin Dive App und Ihrem Garmin Connect™ Konto synchronisiert.

Software-Updates: Lädt die aktuelle Software herunter und installiert sie.

Automatische Zeitaktualisierungen: Aktualisiert die Zeit auf dem Tauchcomputer basierend auf der Zeitzone des gekoppelten Smartphones.

Ein- und Auftauchpositionen: Zeichnet anhand der Position des gekoppelten Smartphones die Ein- und Auftauchpositionen des Tauchgangs auf.

Koppeln eines Smartphones

Zum Verwenden der Online-Funktionen des Tauchcomputers müssen Sie sie direkt über die Garmin Dive™ App und nicht über die Bluetooth® Einstellungen des Smartphones koppeln.

1 Wählen Sie eine Option:
   - Scannen Sie während der Grundeinstellungen auf dem Tauchcomputer den QR-Code mit dem Smartphone.
   - Falls Sie die Kopplung zuvor übersprungen haben, blättern Sie im Hauptmenü nach unten, um die erweiterte App-Liste anzuzeigen. Wählen Sie **Einstellungen** > **Konnektivität** > **Telefon** > **Smartphone koppeln** und scannen Sie den QR-Code mit dem Smartphone.
2 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display, um die Kopplung und die Einrichtung abzuschließen.

Garmin Dive™ App

Die Garmin Dive App ermöglicht es Ihnen, Taucherlogbücher vom kompatiblen Garmin® Gerät hochzuladen. Sie können detailliertere Informationen zu Tauchgängen hinzufügen, u. a. Umweltbedingungen, Fotos, Notizen und Angaben zu Tauchbuddies. Verwenden Sie die Karte, um nach neuen Tauchplätzen zu suchen und die Positionsdetails und Fotos anzuzeigen, die von anderen Benutzern geteilt wurden.

Die Garmin Dive App synchronisiert die Daten mit Ihrem Garmin Connect™ Konto. Laden Sie die Garmin Dive App im App-Shop des Smartphones herunter (garmin.com/diveapp).

Tauchsimulationen

Der Descent™ X10 Tauchcomputer unterstützt den Tauchsimulatormodus über die Garmin Dive™ App. Im Tauchsimulatormodus können Sie, während Sie sicher an der Oberfläche sind, mit Tauchszenarien und Tauchfunktionen experimentieren und sehen, wie sich der Tauchcomputer verhalten wird.

Simulieren eines Tauchgangs

Bevor Sie einen Tauchgang simulieren können, müssen Sie den Tauchcomputer mit der Garmin Dive™ App koppeln (*Koppeln eines Smartphones*, Seite 18).

Im Tauchsimulatormodus werden von Ihnen aktualisierte Einstellungen beibehalten, wenn Sie den Tauchsimulatormodus verlassen. Taucherlogbücher werden jedoch nicht gespeichert.

1 Wählen Sie in der Garmin Dive App die Option ••• > **Garmin-Geräte** und anschließend Ihr Gerät.
2 Wählen Sie **Tauchsimulator** > **Tauchsimulation**.

   Der Tauchcomputer speichert eine Kopie der aktuellen Gewebebelastung, damit sich simulierte Tauchgänge nicht auf zukünftige Tauchgänge auswirken. Sie können den Tauchcomputer wie bei einem echten Tauchgang verwenden (*Starten eines Tauchgangs*, Seite 11).
3 Wählen Sie in der Garmin Dive App eine Option:
   - Wählen Sie **Tiefe** und anschließend einen Wert, um die Zieltiefe zu ändern.
   - Wählen Sie **Zeitmultiplikator** und anschließend einen Wert, um die Geschwindigkeit der Simulation zu erhöhen.
   - Wählen Sie **Zeit anhalten**, um die Simulation vorübergehend anzuhalten.
   - Wählen Sie **Auftauchrate** bzw. **Abtauchrate** und anschließend einen Wert, um die Aufstiegs- oder Abstiegsrate zur Zieltiefe zu ändern.
4 Wählen Sie eine Option, um die Tauchsimulation zu beenden:

- Drücken Sie auf dem Tauchcomputer die Taste **ENTER** und wählen Sie **Tauchsim. beenden**.
- Wählen Sie in der Garmin Dive App für die Option **Tiefe** den Wert Null und warten Sie, bis der Timer **TA ENDE** abläuft. Sie können eine Tauchsimulation auch in der App deaktivieren.

5 Wählen Sie auf dem Tauchcomputer die Option **OP**, um die Oberflächenpause-App mit einer simulierten Gewebebelastung anzuzeigen (*Anzeigen der Oberflächenpause-App*, Seite 13).

6 Wählen Sie in der Garmin Dive App während simulierter Tauchgänge die Option **Oberflächenpause**, um eine Oberflächenpause zu simulieren oder die simulierte Gewebebelastung vollständig zu löschen (optional).

7 Wählen Sie **Tauchsimulation**, um die Simulation der Gewebebelastung zu stoppen. Die tatsächliche Gewebebelastung wird wiederhergestellt.

Einstellungen

Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Einstellungen**.

T.g.einst.: Passt die Taucheinstellungen an (*Tauchgangseinstellungen*, Seite 6).

Ton und Vibration: Richtet die Töne des Tauchcomputers ein, beispielsweise Tastentöne, Alarme und Vibration.

Anzeige: Passt die Displayeinstellungen an (*Display- und Helligkeitseinstellungen*, Seite 20).

Konnektivität: Öffnet die Konnektivitätseinstellungen zum Verbinden anderer Geräte (*Konnektivität*, Seite 18).

System: Richtet die Systemeinstellungen ein, z. B. Gerätesprache, Maßeinheiten und Zeitformat (*Systemeinstellungen*, Seite 20).

Display- und Helligkeitseinstellungen

Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Einstellungen** > **Anzeige**.

Beleuchtung: Passt die Einstellungen für die Beleuchtungshelligkeit und die Displayabschaltung an.

Seite umkehren: Dreht die Seite um 180 Grad und kehrt die Tastenfunktionen um.

Ben.def. Standby-Text: Passt den Text an, der auf der Standby-Seite angezeigt wird.

Systemeinstellungen

Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Einstellungen** > **System**.

Sprache: Richtet die auf dem Tauchcomputer angezeigte Sprache ein.

Einheiten: Legt die Maßeinheiten für Tiefen- und Temperaturdaten fest.

Zeit und Datum: Stellt das Zeit- und Datumsformat und die Zeitzone ein.

Kenncode: Richtet einen vierstelligen Kenncode zum Schützen Ihrer personenbezogenen Daten ein (*Einrichten des Geräte-Kenncodes*, Seite 20).

Nach Updates suchen: Installieren Sie heruntergeladene Software-Updates aus der Garmin Dive™ App.

Erweitert: Öffnet das Menü für erweiterte Einstellungen, in dem Sie den Verleihmodus aktivieren, den USB-Modus einstellen oder das Gerät herunterfahren und neu starten können (*Erweiterte Systemeinstellungen*, Seite 20).

Zurücksetzen: Setzt Gewebedaten zurück, löscht Daten und setzt Einstellungen zurück (*Zurücksetzen aller Standardeinstellungen*, Seite 21).

Info: Zeigt Geräte-, Software-, Lizenz- und aufsichtsrechtliche Informationen an.

Erweiterte Systemeinstellungen

Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Einstellungen** > **System** > **Erweitert**.

Verleihmodus: Aktiviert den Verleihmodus des Geräts (*Aktivieren des Verleihmodus*, Seite 22).

USB-Modus: Richtet das Gerät so ein, dass MTP (Media Transfer Protocol) oder der Garmin® Modus verwendet wird, wenn eine Verbindung mit dem Computer besteht.

Abschalten: Schaltet das Gerät manuell aus (*Ausschalten des Geräts*, Seite 21).

Neu starten: Initiiert einen Systemneustart des Geräts.

Einrichten des Geräte-Kenncodes

HINWEIS

Falls Sie den Kenncode dreimal falsch eingeben, wird der Tauchcomputer vorübergehend gesperrt. Nach fünf falschen Eingaben wird der Tauchcomputer gesperrt, bis Sie den Kenncode in der Garmin Dive™ App zurücksetzen. Wenn Sie den Tauchcomputer nicht mit dem Smartphone gekoppelt haben, werden nach fünf fehlerhaften Versuchen alle Daten gelöscht und der Tauchcomputer wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Sie können einen Kenncode einrichten, um Ihre persönlichen Daten zu schützen.

TIPP: Nach der Einrichtung eines Kenncodes können Sie trotzdem weiterhin einen Tauchgang starten, ohne den Kenncode einzugeben.

1. Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** > **System** > **Kenncode** > **Kenncode festlegen**.
3. Geben Sie einen vierstelligen Kenncode ein.

Standardmäßig müssen Sie den Kenncode sofort eingeben, nachdem Sie den Tauchcomputer eingeschaltet oder aktiviert haben. Mit der Einstellung Kenncode erforderlich können Sie ein Zeitintervall einrichten, bevor die Eingabe des Kenncodes erforderlich ist.

Ändern des Geräte-Kenncodes

Sie müssen den vorhandenen Kenncode kennen, um ihn zu ändern. Wenn Sie den Kenncode vergessen haben oder ihn zu oft falsch eingeben, müssen Sie ihn in der Garmin Dive™ App zurücksetzen.

1. Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** > **System** > **Kenncode** > **Kenncode ändern**.
3. Geben Sie den vorhandenen vierstelligen Kenncode ein.
4. Geben Sie einen neuen vierstelligen Kenncode ein.

Deaktivieren des Geräte-Kenncodes

Sie müssen den vorhandenen Kenncode kennen, um ihn zu ändern. Wenn Sie den Kenncode vergessen haben oder ihn zu oft falsch eingeben, müssen Sie ihn in der Garmin Dive™ App zurücksetzen.

1. Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** > **System** > **Kenncode** > **Aus**.
3. Geben Sie den vorhandenen vierstelligen Kenncode ein.

Der Tauchcomputer deaktiviert die Kenncode-Option.

Ausschalten des Geräts

Der Tauchcomputer aktiviert automatisch den Standby-Modus, wenn er nicht verwendet wird. Sie können das Gerät zur langfristigen Aufbewahrung jedoch auch manuell ausschalten.

1. Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** > **System** > **Erweitert** > **Abschalten**.
3. Drücken Sie **ENTER**.
   Der Tauchcomputer schaltet sich aus.

   Standardmäßig aktiviert der Tauchcomputer den Standby-Modus und schaltet sich nicht vollständig aus. Er schaltet sich automatisch ein, wenn Sie einen Tauchgang starten. Wenn der Tauchcomputer vollständig ausgeschaltet ist, ist die Funktion für das Auto-Tauchen deaktiviert und Sie müssen die Taste BACK gedrückt halten, um das Gerät einzuschalten. Tauchgänge werden nicht automatisch gestartet, wenn das Gerät vollständig ausgeschaltet ist.

Standby-Modus

Zum Schonen des Akkus wechselt der Tauchcomputer in den Standby-Modus, wenn er nicht verwendet wird. Sie können das Gerät aktivieren, indem Sie eine der Tasten drücken. Das Gerät wird auch aktiviert, wenn Sie einen Tauchgang beginnen und das Gerät nach dem Abtauchen einen Druckanstieg erkennt.

Manueller Neustart des Geräts

Falls der Tauchcomputer nicht mehr reagiert, können Sie einen Neustart erzwingen. Durch diesen Vorgang werden keine Daten oder Einstellungen gelöscht.

Halten Sie die Taste **BACK** ca. 12 Sekunden lang gedrückt.

Der Tauchcomputer wird neu gestartet.

Ändern der Sprache des Geräts

Sie können die ausgewählte Sprache des Tauchcomputers ändern, falls Sie versehentlich die falsche Sprache ausgewählt haben.

1. Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
2. Wählen Sie ⚙.
3. Blättern Sie nach unten zum letzten Element der Liste und drücken Sie **ENTER**.
4. Drücken Sie **ENTER**.
5. Wählen Sie die Sprache.

Zurücksetzen aller Standardeinstellungen

Vor dem Zurücksetzen aller Standardeinstellungen sollten Sie den Tauchcomputer mit der Garmin Dive™ App synchronisieren, um Ihre Tauchdaten hochzuladen.

Sie können alle Geräteeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

1. Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** > **System** > **Zurücksetzen**.
3. Wählen Sie eine Option:

- Wählen Sie **Werksstandards wiederherstellen**, um alle Geräteeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen und alle vom Benutzer eingegebenen Daten und das Aktivitätenprotokoll zu speichern.
- Wählen Sie **Gew. zur.setzen**, um die Gewebebelastungsdaten für das Sporttauchen zu löschen.

  HINWEIS: Sie sollten die Gewebebelastung nur zurücksetzen, wenn Sie den Tauchcomputer in naher Zukunft voraussichtlich nicht mehr verwenden werden. Dies bietet sich beispielsweise für Tauchshops an, die Tauchcomputer verleihen (*Aktivieren des Verleihmodus*, Seite 22).
- Wählen Sie **Daten löschen und Einst. zurücksetzen**, um alle Geräteeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen und alle vom Benutzer eingegebenen Daten und das Aktivitätenprotokoll zu löschen.

Anzeigen von Geräteinformationen

Sie können Geräteinformationen anzeigen, z. B. die Geräte-ID, die Softwareversion, aufsichtsrechtliche Informationen und die Lizenzvereinbarung.

1. Halten Sie **BACK** gedrückt.
2. Wählen Sie **Einstellungen** > **System** > **Info**.

Anzeigen aufsichtsrechtlicher E-Label- und Compliance-Informationen

Das Etikett für dieses Gerät wird in elektronischer Form bereitgestellt. Das E-Label kann aufsichtsrechtliche Informationen, beispielsweise von der FCC ausgestellte Identifizierungsnummern oder regionale Compliance-Zeichen, und auch anwendbare Produkt- und Lizenzinformationen enthalten.

1. Halten Sie **BACK** gedrückt.
2. Wählen Sie im Einstellungsmenü die Option **System**.
3. Wählen Sie **Info**.

Aktivieren des Verleihmodus

Der Verleihmodus ist für Tauchshops vorgesehen, die Tauchcomputer für die vorübergehende Verwendung verleihen. Im Verleihmodus wird auf dem Tauchcomputer eine vereinfachte Benutzeroberfläche für Tauchanfänger angezeigt.

Beim Aktivieren des Verleihmodus werden gespeicherte Taucherlogbücher und andere personalisierte Einstellungen auf dem Gerät gelöscht. Gekoppelte Geräte, die mit dem Tauchcomputer verbunden sind, bleiben erhalten.

TIPP: Mieter können ihre Taucherlogbücher vor dem Ende des Verleihs in eine PDF-Datei exportieren (*Anzeigen der Taucherlogbuch-App*, Seite 14).

1. Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** > **System** > **Erweitert** > **Verleihmodus** > **Leihgerät einrichten**.
3. Bestätigen Sie, dass Sie alle Daten löschen und den Verleihmodus aktivieren möchten.
4. Richten Sie einen Administratorkenncode ein und bestätigen Sie ihn.

Der Tauchcomputer befindet sich im Verleihmodus.

Verleihmodus-Einstellungen

Im Verleihmodus können Sie über das Administratormenü auf die Verleihmodus-Einstellungen zugreifen. Wählen Sie auf der Seite Bereit zur Vermietung die Option ⚙, geben Sie den Kenncode ein und wählen Sie Einrichtung für Verleih. Halten Sie während einer Verleihsitzung die Taste **BACK** gedrückt, wählen Sie ⚙, geben Sie den Kenncode ein und wählen Sie **Einrichtung für Verleih**.

HINWEIS: Während einer Verleihsitzung sind einige Verleihmodus-Einstellungen deaktiviert. Sie müssen die aktuelle Verleihsitzung beenden, bevor Sie auf alle Administratoreinstellungen zugreifen können (*Beenden des aktuellen Verleihs*, Seite 23).

Kenncode: Setzt den vierstelligen Kenncode zurück, um auf die Administratoreinstellungen für den Verleihmodus zuzugreifen.
Modus: Richtet den Verleihmodus ein. Im Modus Standard sind alle Tauchfunktionen aktiviert, während der Modus Einfach nur eine begrenzte Anzahl von Funktionen für Anfänger bietet.
Zulässige Taucheinst.: Zeigt eine Liste von Taucheinstellungen an, die Sie für Mieter aktivieren können, wenn Sie den Verleihmodus Einfach verwenden.
Gerätenutzung: Zeigt Daten zur Gerätenutzung für alle Verleihe an.
Shop-Anpassung: Passt den Namen des Tauchshops und die Gerätebezeichnung an, die auf der Seite Bereit zur Vermietung angezeigt werden sollen.
Erweitert: Beendet den Verleihmodus auf dem Tauchcomputer (*Deaktivieren des Verleihmodus*, Seite 23).

Verleih-Einst. übertragen: Sendet oder empfängt Verleih-Einstellungen zwischen Tauchcomputern (*Teilen von Taucheinstellungen zwischen Geräten*, Seite 8).

Beenden des aktuellen Verleihs

1. Öffnen Sie über das Hauptmenü das Menü **Shop-Verwaltung**.
2. Geben Sie den Administratorkenncode ein.
3. Wählen Sie **Verleih beenden**.
4. Wählen Sie die Option, wenn Sie die Einstellungen wiederherstellen möchten, die vor dem Verleih verwendet wurden.
   - Wählen Sie **Ja**, um gespeicherte Daten zu löschen und zu den zuvor konfigurierten Geräteeinstellungen zurückzukehren, bevor Sie den aktuellen Verleih starten.
   - Wählen Sie **Nein**, um zwar gespeicherte Daten zu löschen, jedoch die Änderungen beizubehalten, die beim letzten Verleih an den Geräteeinstellungen vorgenommen wurden.

Deaktivieren des Verleihmodus

Wenn Sie das Gerät nicht mehr für den Verleih verwenden möchten, können Sie den Verleihmodus deaktivieren.

1. Wählen Sie auf der Seite **Bereit zur Vermietung** die Option ⚙.
2. Geben Sie den Administratorkenncode ein.
3. Wählen Sie **Einrichtung für Verleih** > **Erweitert** > **Verleihmodus beenden**.
4. Bestätigen Sie, dass Sie alle Taucherlogbücher und Einstellungen löschen möchten, wenn Sie den Verleihmodus beenden.

Das Gerät stellt die Standardeinstellungen wieder her und kehrt zum Standardmodus zurück.

Uhren

Einstellen eines Alarms

Sie können mehrere Alarme einstellen.

1. Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
2. Wählen Sie **Uhren** > **Alarme**.
3. Wählen Sie eine Option:
   - Wählen Sie **Neu hinzufügen** und geben Sie eine Alarmzeit ein, um zum ersten Mal einen Alarm einzurichten und zu speichern.
   - Wählen Sie den Alarm, um einen gespeicherten Alarm ein- oder auszuschalten.
   - Wählen Sie **Bearbeiten** und anschließend einen Alarm, um einen gespeicherten Alarm zu bearbeiten (*Bearbeiten von Alarmen*, Seite 24).

Bearbeiten von Alarmen

1. Wählen Sie **Uhren** > **Alarme** > **Bearbeiten**.
2. Wählen Sie einen Alarm.
3. Wählen Sie eine Option:
   - Wählen Sie **Status**, um den Alarm ein- oder auszuschalten.
   - Wählen Sie **Zeit**, um die Alarmzeit zu ändern.
   - Wählen Sie **Wiederholung** und anschließend, wann der Alarm wiederholt werden soll, damit der Alarm regelmäßig wiederholt wird.
   - Wählen Sie **Ton und Vibration**, um die Art der Alarmbenachrichtigung auszuwählen.
   - Wählen Sie **Löschen**, um den Alarm zu löschen.

Verwenden des Countdown-Timers

1. Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
2. Wählen Sie **Uhren** > **Timer**.
3. Falls Sie zum ersten Mal einen Timer speichern, geben Sie die Zeit über die Tasten **PREV** und **NEXT** ein.
4. Falls Sie bereits einen Timer gespeichert hatten, wählen Sie eine Option:
   - Wählen Sie **Sofort-Timer** und geben Sie die Zeit ein, um einen neuen Countdown-Timer einzurichten, ohne ihn zu speichern.
   - Wählen Sie **Neu hinzufügen** und geben Sie die Zeit ein, um einen neuen Countdown-Timer einzurichten und zu speichern.
   - Wählen Sie einen gespeicherten Countdown-Timer, um ihn einzurichten.
5. Wählen Sie ▶, um den Timer zu starten.
6. Wählen Sie bei Bedarf eine Option aus:
   - Wählen Sie ■, um den Timer zu stoppen.
   - Wählen Sie ▶, um einen angehaltenen Timer fortzusetzen.
   - Wählen Sie ↺, um den Timer zurückzusetzen.
   - Wählen Sie ☰ > **Auto-Neustart** > **Ein**, um den Timer nach seinem Ablauf automatisch erneut zu starten.
   - Wählen Sie ☰ > **Ton und Vibration**, um den Ton oder die Vibration für den Timer zu bearbeiten.
   - Wählen Sie ☰ > **Timer speichern**, um den Timer zu speichern.
   - Wählen Sie ☰ > **Löschen**, um den Timer zu löschen.

Verwenden der Stoppuhr an der Oberfläche

Sie können die Stoppuhr an der Oberfläche verwenden. Wenn Sie einen Tauchgang starten, läuft die Stoppuhr weiter (*Verwenden der Tauchgangstoppuhr*, Seite 13).

1. Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
2. Wählen Sie **Uhren** > **Stoppuhr**.
3. Wählen Sie ▶, um die Stoppuhr zu starten.
4. Wählen Sie ■, um die Stoppuhr zu stoppen.
5. Wählen Sie ↺, um die Stoppuhr zurückzusetzen.

Geräteinformationen

Aufladen des Tauchcomputers

⚠ WARNUNG

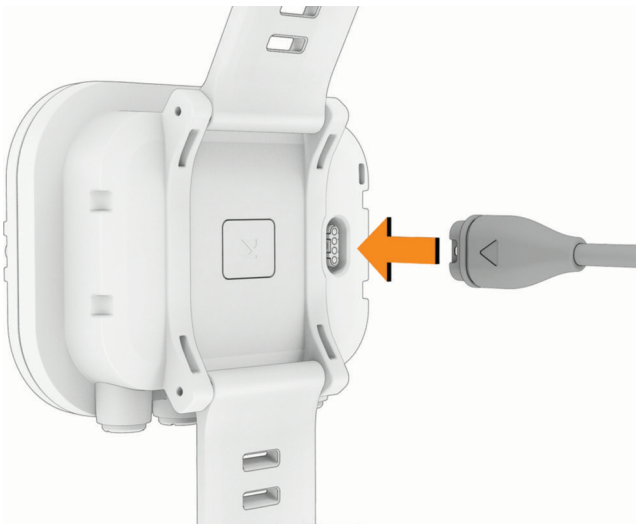
Dieses Gerät ist mit einem Lithium-Ionen-Akku ausgestattet. Lesen Sie alle Produktwarnungen und sonstigen wichtigen Informationen der Anleitung "*Wichtige Sicherheits- und Produktinformationen*", die dem Produkt beiliegt.

HINWEIS

Zum Schutz vor Korrosion sollten Sie die Kontakte und den umliegenden Bereich vor dem Aufladen oder dem Anschließen an einen Computer sorgfältig reinigen und trocknen. Weitere Informationen finden Sie in den Anweisungen zum Reinigen.

Im Lieferumfang des Geräts ist ein proprietäres Ladekabel enthalten. Optionale Zubehör- und Ersatzteile erhalten Sie unter garmin.com. Alternativ können Sie sich an Ihren Garmin® Händler wenden.

1 Stecken Sie das Kabel (das Ende mit dem Symbol ▲) in den Ladeanschluss am Tauchcomputer.



2 Verbinden Sie das andere Ende des Kabels mit einem USB-C® Anschluss am Computer oder mit einem AC-Netzadapter (minimale Nennleistung von 5 W).

Der Tauchcomputer zeigt den aktuellen Akkuladestand an.

Tragen des Tauchcomputers

Der Tauchcomputer verfügt über ein extra langes Armband, das über einem dicken Tauchanzug getragen werden kann.

1 Befestigen Sie den Tauchcomputer am Handgelenk.

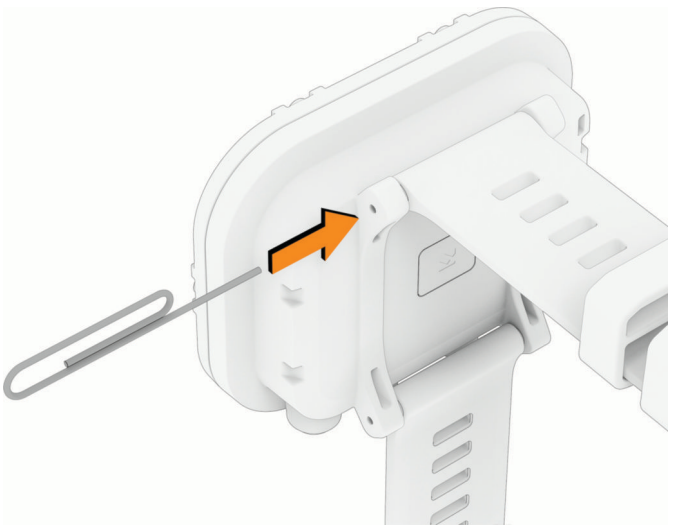
2 Führen Sie das Ende des langen Armbands bei Bedarf durch den oberen Kanal in den Armbandschlaufen.



Auswechseln der Armbänder

Sie können die Armbänder durch neue Descent™ X10 Armbänder oder kompatible QuickFit® 26-Armbänder austauschen.

1 Verwenden Sie eine Büroklammer, um einen der Armbandfederstifte einzudrücken. Entfernen Sie das Armband dann vom Gerät.



2 Wählen Sie eine Option:

- Wenn Sie ein neues Descent X10 Armband anbringen, richten Sie eine Seite des neuen Bandes auf die Löcher am Tauchcomputer aus und drücken den freigelegten Stift und das Armband ein.



HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass das Armband sicher befestigt ist. Der Stift muss auf die Löcher am Tauchcomputer ausgerichtet sein.

- Wenn Sie ein kompatibles QuickFit Armband anbringen, entfernen Sie den Stift vom Descent X10 Armband, ersetzen den Stift am Tauchcomputer und drücken das neue Armband ein.

  HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass das Armband sicher befestigt ist. Die Verriegelung sollte über dem Stift einrasten.

3 Wiederholen Sie die Schritte, um das andere Band auszuwechseln.

Technische Daten:

Akkutyp	Wiederaufladbarer, integrierter Lithium-Ionen-Akku
Wasserdichtigkeit	10 ATM[1] Dive (EN 13319)[2]
Dekompressionsmodell	Bühlmann ZHL-16C
Betriebs- und Lagertemperaturbereich	-20 °C bis 45 °C (-4 °F bis 113 °F)
Betriebstemperaturbereich unter Wasser	0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F)
Ladetemperaturbereich	0 °C bis 45 °C (32 °F bis 113 °F)
Funkfrequenz und Übertragungsleistung	2400 bis 2483,5 MHz: < 13 dBm
Tiefensensor	Genau für eine Tiefe von 0 bis 100 m (0 bis 328 Fuß) gemäß EN 13319 Auflösung (m): 0,1 m bis 99,9 m, 1 m bei 100 m Auflösung (Fuß): 1 Fuß
Inspektionsintervall	Untersuchen Sie Teile vor jeder Verwendung auf Schäden. Ersetzen Sie Teile im Bedarfsfall.[3]

Informationen zum Akku

Die tatsächliche Akkulaufzeit hängt vom Gerätemodus ab.

Modus	Akkulaufzeit
Tauchmodus	Bis zu 50 Stunden
Standby-Modus	Bis zu 6 Monate

Pflege des Geräts

HINWEIS

Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände zum Reinigen des Geräts.

[1] Das Gerät widersteht einem Druck wie in 100 m Wassertiefe. Weitere Informationen finden Sie unter www.garmin.com/waterrating.

[2] Gemäß CSN EN 13319 entwickelt.

[3] Abgesehen von einer normalen Abnutzung wird die Leistung durch das Altern nicht beeinträchtigt.

Verwenden Sie keine chemischen Reinigungsmittel, Lösungsmittel oder Insektenschutzmittel, die die Kunststoffteile oder die Oberfläche beschädigen könnten.

Spülen Sie das Gerät mit klarem Wasser ab, nachdem es mit Chlor- oder Salzwasser, Sonnenschutzmitteln, Kosmetika, Alkohol oder anderen scharfen Chemikalien in Berührung gekommen ist. Wenn das Gerät diesen Substanzen über längere Zeit ausgesetzt ist, kann dies zu Schäden am Gehäuse führen.

Reinigen Sie das Gerät nicht mit einem Hochdruckreiniger, da Strahlwasser oder Druckluft zu Schäden am Tiefensensor oder am Barometer führen könnte.

Setzen Sie das Gerät keinen starken Erschütterungen aus, und verwenden Sie es sorgsam. Andernfalls kann die Lebensdauer des Produkts eingeschränkt sein.

Bewahren Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen es über längere Zeit extrem hohen oder niedrigen Temperaturen ausgesetzt sein kann, da dies zu Schäden am Gerät führen kann.

Stellen Sie die Verwendung ein, wenn das Gerät beschädigt ist oder wenn es an einem Ort aufbewahrt wird, an dem die Temperatur nicht im angegebenen Lagertemperaturbereich liegt.

Reinigen des Geräts

⚠ ACHTUNG

Bei einigen Benutzern kann es nach einer längeren Verwendung des Tauchcomputers zu Hautirritationen kommen. Dies gilt insbesondere für Benutzer mit einer empfindlichen Haut oder Allergien. Falls Sie Hautirritationen bemerken, nehmen Sie den Tauchcomputer ab und lassen Sie die Haut abheilen. Stellen Sie zum Vermeiden von Hautirritationen sicher, dass der Tauchcomputer sauber und trocken ist, und tragen Sie ihn nicht zu fest am Handgelenk.

HINWEIS

Bereits geringe Mengen an Schweiß oder Feuchtigkeit können beim Anschluss an ein Ladegerät zur Korrosion der elektrischen Kontakte führen. Korrosion kann den Ladevorgang und die Datenübertragung stören.

TIPP: Weitere Informationen finden Sie unter garmin.com/fitandcare.

1. Spülen Sie das Gerät mit Wasser ab oder verwenden Sie ein befeuchtetes fusselfreies Tuch.
2. Lassen Sie den Tauchcomputer vollständig trocknen.

Datenfelder

HINWEIS: Nicht alle Datenfelder werden für alle Tauchmodi unterstützt. Einige Datenfelder werden auf dem Tauchcomputer in mehreren Kategorien aufgeführt.

Name	Beschreibung
Auftauchrate	Die aktuelle Auftauchrate zur Oberfläche.
Ø Tiefe	Die durchschnittliche, während eines Tauchgangs abgetauchte Tiefe.
Ø Temperatur	Die durchschnittliche Temperatur beim Tauchgang.
Akku-Laufz. in %	Der Prozentsatz des verbleibenden Akkuladestands.
Akku, Zeit und Temp.	Der Prozentsatz des verbleibenden Akkuladestands, die Uhrzeit basierend auf der aktuellen Position und den Zeiteinstellungen (Format, Zeitzone und Sommerzeit) und die Lufttemperatur.
Tauchgangnummer	Die Anzahl der Tauchgänge, die Sie abgeschlossen haben.
L. T.g. - Aufst.z.	Die Zeit, die Sie beim letzten Tauchgang mit dem Auftauchen zur Oberfläche verbracht haben.
L. T.g. - Ø Auft.ra.	Die durchschnittliche Auftauchrate beim letzten Tauchgang.
Le. Tauchg. - Ø Abt.ra.	Die durchschnittliche Abtauchrate beim letzten Tauchgang.
L. T.g. - Ø Temp.	Die durchschnittliche Temperatur beim letzten Tauchgang.
Letzte Tauchtiefe	Die maximale Tiefe, die Sie beim letzten Tauchgang erreicht haben.
L. T.g. - Abtauchzeit	Die Zeit, die Sie beim letzten Tauchgang mit dem Abtauchen zur maximalen Tiefe verbracht haben.
L. T.g. - Hang Time	Die Zeit, die Sie beim letzten Tauchgang weder mit Auftauchen noch mit Abtauchen verbracht haben.
L. T.g. - Max. Auft.ra.	Die maximale Auftauchrate beim letzten Tauchgang.
Le. Tg. max. Abt.rate	Die maximale Abtauchrate beim letzten Tauchgang.

Name	Beschreibung
L. T.g. - Max. T.	Die maximale Temperatur beim letzten Tauchgang.
L. T.g. - Min. T.	Die minimale Temperatur beim letzten Tauchgang.
Letzte Tauchzeit	Die Zeit, die Sie beim letzten Tauchgang unter der Oberfläche verbracht haben.
Maximale Tiefe	Die maximale, während eines Tauchgangs abgetauchte Tiefe.
Max. Temperatur	Die maximale Temperatur während der Aktivität.
Min. Temperatur	Die minimale Temperatur während der Aktivität.
NDL ↑3M/NDL ↑10FT	Die Nullzeit (NDL), wenn Sie 3 m (10 Fuß) von der aktuellen Tiefe auftauchen.
NDL ↓3M/NDL ↓10FT	Die Nullzeit (NDL), wenn Sie 3 m (10 Fuß) von der aktuellen Tiefe abtauchen.
NDL Δ 3M/NDL Δ 10FT	Die Nullzeit (NDL), wenn Sie 3 m (10 Fuß) von der aktuellen Tiefe auf- oder abtauchen.
Keine	Dies ist ein leeres Datenfeld.
Stoppuhr	Die Stoppuhr-Zeit für den aktuellen Tauchgang.
Oberflächenzeit	Die Zeit, die seit dem Auftauchen von einem Tauchgang vergangen ist.
Temperatur	Die Wassertemperatur. Ihre Körpertemperatur beeinflusst den Temperatursensor.
Uhrzeit	Die Uhrzeit basierend auf der aktuellen Position und den Zeiteinstellungen (Format, Zeitzone und Sommerzeit).
Uhrzeit (Sekunden)	Die Uhrzeit, einschließlich der Sekunden.
Time to Surface	Die Zeit, die für ein sicheres Auftauchen an die Oberfläche erforderlich ist, einschließlich Dekompressionsstopps.
Gesamttauchzeit	Die Gesamtzeit, die Sie während der Tauchaktivität unter der Oberfläche verbracht haben.
TTS BEI +5	Der Zeitraum, der für einen sicheren Aufstieg an die Oberfläche erforderlich ist, wenn Sie die aktuelle Tiefe fünf Minuten lang beibehalten.
TTS Δ +5	Die Differenz zwischen dem Zeitraum, der für einen sicheren Aufstieg an die Oberfläche erforderlich ist, und dem Zeitraum, der für einen sicheren Aufstieg an die Oberfläche erforderlich ist, wenn Sie die aktuelle Tiefe fünf Minuten lang beibehalten.

Produkt-Updates

Installieren Sie auf dem Computer Garmin Express™ (www.garmin.com/express). Installieren Sie auf dem Smartphone die Garmin Dive™ App.

So erhalten Sie einfachen Zugriff auf folgende Dienste für Garmin® Geräte:

- Software-Updates
- Hochladen von Daten in Garmin Dive
- Produktregistrierung

Weitere Informationsquellen

Weitere Informationen zu diesem Produkt finden Sie auf der Garmin® Website.

- Unter **support.garmin.com** finden Sie zusätzliche Handbücher, Artikel und Software-Updates.
- Rufen Sie die Website **garmin.com** auf oder wenden Sie sich an Ihren Garmin Händler, wenn Sie Informationen zu optionalen Zubehör- und Ersatzteilen benötigen.

support.garmin.com

© 2026 Garmin Ltd. oder deren Tochtergesellschaften

Garmin®, das Garmin Logo und QuickFit® sind Marken von Garmin Ltd. oder deren Tochtergesellschaften und sind in den USA und anderen Ländern eingetragen. Descent™, Garmin Connect™, Garmin Dive™ und Garmin Express™ sind Marken von Garmin Ltd. oder deren Tochtergesellschaften. Diese Marken dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Garmin verwendet werden.

Die Wortmarke Bluetooth® und die Logos sind Eigentum von Bluetooth SIG, Inc. und werden von Garmin ausschließlich unter Lizenz verwendet. NOAA® ist eine eingetragene Dienstleistungsmarke der National Oceanic und Atmospheric Administration. USB-C® ist eine eingetragene Marke von USB Implementers Forum. Weitere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

M/N: A05240